

# Putins Preiserhöhung

18.05.2022 | [Steve Saville](#)

Zentralbanken und Regierungen übernehmen selten, wenn überhaupt, die Verantwortung für offensichtliche Inflationsprobleme. Das müssen sie auch gar nicht, denn wenn ein Inflationsproblem offensichtlich wird, ist seit der Umsetzung der Maßnahmen, die es verursacht haben, schon viel Zeit verstrichen. Darüber hinaus ist es den politischen Entscheidungsträgern aufgrund der bereits erwähnten Zeitspanne zwischen Ursache und Wirkung in der Regel möglich, mit dem Finger auf externe Einflüsse aus der jüngeren Vergangenheit zu zeigen.

Ein gutes Beispiel dafür sind die Verweise der Biden-Regierung auf das aktuelle Inflationsproblem in den USA als "Putins Preiserhöhung". Der Grundstein für die heutige Inflation wurde vor vielen Jahren von einer Zentralbank gelegt, die auf jede ernsthafte Konjunktur- und/oder Börsenschwäche mit einer Aufblähung der Geldmenge reagierte, aber erst im Jahr 2020 ging es dann richtig los. Ab März 2020 geschah genau das:

1) Die Regierung legte als Reaktion auf eine Pandemie große Teile der Wirtschaft lahm. Dies war eine schwerfällige, technikarme und kurzsichtige politische Entscheidung, bei der die Kollateralschäden für die Wirtschaft und die öffentliche Gesundheit kaum berücksichtigt wurden. Leider ist eine Wirtschaft nicht wie ein Motor, den man einfach abstellen und wieder anlassen kann, ohne dass es negative Auswirkungen hat. Im Gegenteil, viele Versorgungsketten werden dauerhaft unterbrochen, wenn große Teile der Wirtschaft stillgelegt werden. Der Aufbau neuer Versorgungsketten wird oft Zeit in Anspruch nehmen (mindestens mehrere Monate, vielleicht sogar Jahre), und in der Zwischenzeit wird es zu Engpässen kommen.

2) Der von der Regierung herbeigeführte wirtschaftliche Zusammenbruch veranlasste die Fed, mehrere Billionen neuer Dollar aus dem Nichts zu schaffen und so die gesamte Geldmenge der USA in einem Jahr um 40% auszuweiten. Dies ist der wichtigste Beitrag zum aktuellen Inflationsproblem, und dennoch wird die Fed im Allgemeinen als die Lösung des Problems und nicht als dessen Hauptursache dargestellt.

3) Um die extreme kurzfristige Notlage, die durch ihr eigenes Handeln verursacht wurde, abzumildern, verteilte die Regierung einen erheblichen Teil des von der Fed neu geschaffenen Geldes an Privatpersonen und Unternehmen. In der Tat überhäufte die Regierung die Bevölkerung mit Geld, so dass die Rezession von 2020 mit einem raschen Anstieg des persönlichen Einkommens zusammenfiel. So etwas hatte es noch nie zuvor gegeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Regierung als Reaktion auf COVID-19 das Angebot vieler Waren schrumpfen ließ und gleichzeitig in Zusammenarbeit mit der Fed einen starken Anstieg der monetären Nachfrage nach Waren bewirkte. Dadurch entstand ein offensichtliches "Inflationsproblem", lange bevor Russland in die Ukraine einmarschierte.

Das große Inflationsproblem, das bereits vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine bestand, hat sich seitdem verschlimmert, was aber nicht auf den Einmarsch selbst zurückzuführen ist. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine hätte keinen nennenswerten Einfluss auf die Inflation in den USA oder in den meisten anderen Teilen der Welt haben können, wenn es nicht die gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen gegeben hätte. Die Sanktionen haben das Problem noch verschärft.

Die gegen Russland verhängten Sanktionen haben den Lieferketten neuen Schaden zugefügt und der Welt wichtige Ressourcen vorenthalten, aber zu welchem Zweck? Wirtschaftssanktionen haben in der Vergangenheit nie funktioniert, und es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass es dieses Mal anders sein wird. Tatsächlich deuten die bisherigen Erkenntnisse darauf hin, dass die Sanktionen nicht nur nichts dazu beigetragen haben, unschuldigen Ukrainern zu helfen oder die Kriegstreiber abzuschrecken (in Russland ist Putin heute beliebter denn je), sondern auch unschuldige Menschen auf der ganzen Welt in Not gebracht haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das derzeitige Inflationsproblem in den USA durch eine Kombination aus einem enormen Anstieg der Geldmenge in den USA, Programmen der US-Regierung, die die Bevölkerung mit Geld überschütteten, Angebotsunterbrechungen durch COVID-bedingte Lockdowns und zusätzlichen Angebotsunterbrechungen durch eine Reihe von Anti-Russland-Sanktionen verursacht wurde, die keine Chance haben, etwas Positives zu bewirken. Das heißt, die "Inflation", die zum Hauptaugenmerk der US-Politiker geworden ist, ist das Ergebnis von innenpolitischen Entscheidungen der USA. Sie als "Putins Preiserhöhung" zu bezeichnen, ist daher gelinde gesagt unaufrichtig.

© Steve Saville

[www.speculative-investor.com](http://www.speculative-investor.com)

*Regelmäßige Finanzmarktprognosen und -analysen stehen auf unserer Webseite [www.speculative-investor.com](http://www.speculative-investor.com) zur Verfügung. Zurzeit bieten wir keine kostenlosen Probeabos an, aber Gratisbeispiele unserer Arbeit (Auszüge aus unseren regelmäßig erscheinenden Kommentaren) können Sie unter [www.speculative-investor.com/new/freesamples.html](http://www.speculative-investor.com/new/freesamples.html) abrufen.*

*Dieser Artikel wurde am 15. Mai 2022 auf [www.tsi-blog.com](http://www.tsi-blog.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/539501--Putins-Preiserhoehung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).